

Freitag, 28. Juli 2023, Werra Rundschau / Lokales

# Mit 13 Stempeln in den Lostopf

## Rad und Fun: Zwölf Teilnehmer bei der 15. Auflage mit Gutscheinen belohnt

VON HARALD TRILLER



Die vier Bürgermeister (hinten, von links) Michael Reinz, Gerhold Brill, Wilhelm Gebhard und Martin Kozber gratulierten den glücklichen Gutscheine-Gewinnern der Rad-und-Fun-Veranstaltung. Foto: Harald Triller

**Grebendorf** – Als BürgermeisMichael Reinz sehr gerne seinen Ortsteil Großburschla bei der Veranstaltung den bisherigen Kommunen anschließen. „Versprechen kann ich zu diesem Zeitpunkt natürlich noch nichts, aber das Angebot möchte ich euch heute schon unterbreiten“, sagte er bei der Siegerehrung der 15. Radtour durchs obere Werratal. Mit der Einbeziehung von Großburschla in die Rad-und-Fun-Veranstaltung würde sich überhaupt kein Umweg ergeben, sondern mehr ein Lückenschluss vollzogen.

Aus diesem Grunde haben die drei Bürgermeister von Meinhard, Gerhold Brill; von Wanfried, Wilhelm Gebhard sowie von Geismar, Martin Kozber, den Amtskollegen von der unterhalb vom Normannstein gelegenen thüringischen Kleinstadt zur finalen Veranstaltung eingeladen, sprich, der Siegereh-

rung für die ausgelosten Teilnehmer, die alle 13 Stempelstellen angefahren haben.

Brill und Gebhard verteilten dann die von Glücksfee Alina Hämmerich ausgelosten 50-Euro-Gutscheine an die Gewinner. Darüber durften sich Cordula Bischoff (Treffurt), Christian Plaumann (Großtöpfer), Petra Schumacher, Hartmut Karst und Christiane Paul (alle Eschwege), Julia Zaremba, Karsten Lentschig (beide Wehretal) sowie Florian Laubach und Friederike Gruß (beide Meinhard) freuen. Die nicht anwesenden Gewinner Peter Weber (Eschwege), Maximilian Pfad (Marburg) und Volker Pfad (Dingelstädt) erhalten die Gutscheine auf dem Postweg.

Auf dem Hof der Gemeindeverwaltung in Grebendorf hieß Hausherr Gerhold Brill die Gewinner willkommen und machte keinen Hehl daraus, dass er in all den Jahren auch Ängste ausgestanden habe: „Zum Glück waren sie bislang unbegründet, weil befürchtete Unfälle oder gegenseitige Behinderungen ausgeblieben sind“, erklärte Gerhold Brill, dass sich der Kostenrahmen in durchaus überschaubaren Größenordnungen bewegt und auch mithilfe von Sponsoren abgedeckt wird.

Wilhelm Gebhard adressierte dankbare Worte an Gerhold Brill und dessen Sekretärin Stephanie Flügel, die die Siegerehrung maßgeblich organisiert haben: „Die Zahl der Teilnehmer war bei dieser 15. Auflage geringer, aber es sind immerhin 305 komplette Stempelkarten im Lostopf gelandet.“ Die Gesamtzahl der Radler schätzte der Wanfrieder Bürgermeister auf rund 1000. „Der Kritik, dass wir zu spät begonnen haben, müssen wir uns stellen, aber wir denken auch an die ehrenamtlichen Helfer, die ja schon lange vor dem offiziellen Startschuss mit den Vorbereitungen beschäftigt sind.“ Stephanie Flügel ergänzt: „Ohne sie könnten wir das Event nicht schultern.“

Martin Kozber zeigte sich dankbar, dass der damalige Meinharder Bürgermeister Hans Giller und Wilhelm Gebhard seinen Geismarer Ortsteil Großtöpfer 2012 mit ins Boot geholt haben: „Ich wurde damals gerade zum Bürgermeister gewählt und hatte eine erste Herausforderung zu bewältigen“, so der 50-Jährige, der mittlerweile von einem gut ausgebauten Radwegenetz berichtete, das auch die Einbindung von weiteren Orten möglich machen würde. „Aber Fakt ist natürlich, dass die Radtour nicht aus dem Werratal verlegt werden darf“, so der Verwaltungschef der Gemeinde Geismar. Die nächste Radtour ist in 2025 geplant, dann in zusätzlicher Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Großburschla.